



**EINTRACHT
FRANKFURT
MUSEUM**

Preis EUR –.50

Frankfurt a. M., 14. März 2026

Nummer 18 89. Jahrgang

DAS PROGRAMM offiziell

Stadion Deutsche Bank Park Frankfurt/Main

Samstag, 14. März 2026, 15.30 Uhr

Bundesliga-Meisterschaftsspiel 25/26

Eintracht Frankfurt

1. FC Heidenheim 1846 e.V.



**DIE ADLER
GEWINNEN!**

Bis zu 10.000 €

Chance auf einen der Höchstgewinne
1 : 270.000. Ab 18 J. Suchtgefahr.



Das schnellste Glück von **LOTTO**

Illustrierter Spieltagsanzeiger

LIEBE EINTRACHTFANS,

wir freuen uns, Sie vor dem Spiel gegen den FC Heidenheim im Eintracht-Museum begrüßen zu dürfen. Und die statistischen Voraussetzungen vor der Partie sind optimal: Die Eintracht hat noch kein Pflichtspiel gegen den FCH verloren, lediglich ein Freundschaftsspiel im Sommer 2015 ging schief. Auf der Habenseite stehen dagegen unter anderem die Bundesligapremiere eines Maulwurfstors 2024 und ein immens wichtiger Achtelfinal-Pokalsieg im Dezember 2017 mit einem Treffer von Mijat Gacinovic.

Pokalsieger gibt es übrigens auch in Heidenheim: Horst Blankenburg ging aus der Jugend des FCH-Vorgängers VfL Heidenheim hervor, er wechselte über den 1. FC Nürnberg, Wiener SC und TSV 1860 München zu Ajax Amsterdam. 1971, 1972 und 1973 gewann er mit Ajax den Europapokal der Landesmeister, 1975 wechselte er zum HSV. Mit dem gewann er 1976 den DFB-Pokal und 1977 den Europapokal der Pokalsieger.

Heute gibt es im Museum für 5 Euro unser neues Jahrbuch zu kaufen, gerne senden wir Ihnen das Heft auch zu. Die einfachste Möglichkeit, ans Jahrbuch zu kommen, ist die Mitgliedschaft im Förderverein unseres Museums. Den Mitgliedsantrag gibt es an der Kasse oder direkt auf der Homepage des Museums.

Viel Spaß beim Spiel!



Wissenswertes zu Heidenheim

Den „1. FC Heidenheim 1846“ gibt es seit dem 1. Januar 2007, als sich die Fußballabteilung des Heidenheimer SB selbständig machte. Dieser entstand 1972 durch Zusammenschluss des TSB 1846 und des VfL Heidenheim. Der VfL wiederum geht zurück auf die 1911 gegründete Fußballabteilung im TV Heidenheim (1846 gegründet, 1852 aufge-



condor 

Schon immer: einfach schöner ankommen!

löst, 1862 Neugründung). 1935 scheiterte der VfL (damals noch als „VfR“) in der Aufstiegsrunde zur Gauliga.

Von 1955 bis 1972 spielte der VfL in der 1. Amateurliga Württemberg. Der HSB war 1978 Gründungsmitglied der Oberliga Baden-Württemberg, war von 1994 bis 1998 aber sogar nur sechstklassig. Nach Rückkehr in die Oberliga (2004) startete der „1. FCH 1846“ dann nach durch: 2008 Qualifikation für die Regionalliga Süd (viertklassig), 2009 Aufstieg in die 3. Liga, 2014 in die 2. Bundesliga. Nach dem Scheitern in der Relegation

Bilanz gegeneinander: 7 Spiele,

5 SGE-Siege, 1 Unentschieden,

1 Niederlage, 15:5 Tore

Bundesliga: 5 (4-1-0), 12:2

DFB-Pokal: 1 (1-0-0), 2:1

Freundschaftsspiele: 1 (0-0-1), 1:2

gegen Werder Bremen 2020 aufgrund der Auswärtstore (0:0 A, 2:2 H), gelang 2023 der Sprung in die Bundesliga und 2024 die Qualifikation für die UEFA Conference League.

Das erste Spiel beim 1. FCH verlor die Eintracht am 18. Juli 2015 mit 1:2 (Torschütze: Luc Castaignos).

Bundesligaspiele für beide Klubs hat nur Diant Ramaj bestritten: Nach zwei Einsätzen für die Eintracht (2021 bis 2023) ist er seit dieser Saison Stammtorhüter des FCH.



SGE-Torwart-Trainer Jan Zimmermann (5 BL-Einsätze für die SGE) stand von 2014 bis 2018 im Heidneheim-Tor. Außerdem trugen Nico Frommer, Michael Thurk, Marcel Titsch Rivero und Kevin Kraus das Trikot beider Vereine.

Dein letztes Spiel als 59er

Heute bestreitet der Jubilar seine letzte Partie in der Altersklasse 59.

Geboren im WM-Jahr 1966, sieben Jahre nach dem Meistertitel 1959, hat Frank im Leben mehr erlebt als manch einer in drei Verlängerungen.

Seit 1966 ist er im aktiven Dienst: Mit Adler auf der Brust und Eintracht im Herzen. Internationale Auswärtsfahrten gehören dazu, das Mondo im Terminal 2 fast sein zweites Wohnzimmer.

Nummer 1 | 60. Jahrgang | Frankfurt a.M. | März 2026

Frank mag in Kroatien Kapitän sein, doch hier verzichtet er auf jeden Sprint und ist trotzdem genau dort, wo andere erst spät in die Partie kommen.

Wie einst die großen Routiniers verlässt er das Feld nicht – er wechselt nur die Spielklasse.

Die Sportskameraden gratulieren zu 59 erfolgreichen Spielzeiten und einer beeindruckenden Bilanz der Lebensfreude.



EINTRACHT FRANKFURT

23 Michael Zetterer · 33 Jens Grahl
39 Amil Siljevic · 40 Kaua Santos

2 Elias Baum · 3 Arthur Theate
4 Robin Koch · 5 Aurèle Amenda
13 Rasmus Kristensen · 21 Nathaniel Brown
22 Timothy Chandler · 26 Keita Kosugi
34 Nnamdi Collins

6 Oscar Højlund · 8 Farès Chaïbi
15 Ellyes Skhiri · 16 Hugo Larsson · 18 Mo
Dahoud · 27 Mario Götze · 31 Love Arrhov

7 Ansgar Knauff · 9 Jonathan Burkardt
11 Younes Ebnoutalib · 19 Jean-Mattéo
Bahoya · 20 Ritsu Doan · 25 Arnaud Kalimuendo
29 Ayoub Amaimouni-Echghouyab
30 Michy Batshuayi · 42 Can Uzun

Chefrainer: Albert Riera

*Werdet Mitglied im Förderverein
des Eintracht-Museums!*

Infos: museum.eintracht.de



SCHIEDSRICHTER: HANS MAULWURF



MUSEUMS-PROGRAMM

23. März, 19.30 Uhr

Rassismus im Fußball – auf den zweiten Blick: Ronny Blaschke stellt im Museum sein neues Buch „Spielfeld der Herrenmenschen“ vor. Wir öffnen das Museum um 19 Uhr, der Eintritt beträgt 6 Euro, erm. 4 Euro.

28. März, 11 Uhr

Besuchen Sie doch einmal unsere VR-Brillen-Tour mit Blick in das Stadion von 1925 und 1974. Weitere Führungstermine finden Sie immer unter museum.eintracht.de



**KUMHO
TIRE**

STRATEGISCHER PARTNER

(oder Ersatz)



Stand jetzt: 6. März 2026

29. März, 9 Uhr

Am 29. März findet im Eintracht-Museum unsere jährliche Sammlerbörse statt. Kommen Sie vorbei und ergattern Sie tolle Eintracht-Schätze. Vom Autogramm bis zum Zinnteller gibt's bei uns fast alles.



Die Waldtribüne mit Pia und Beve startet heute um 14.15 Uhr. Ob wir Gäste aus Heidenheim haben, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aus Frankfurt kommt Thommy Müller, der über die bevorstehende Sammlerbörse berichtet.

1. FC HEIDENHEIM

34 Paul Tschernuth · 40 Frank Feller
41 Diant Ramaj

2 Marnon Busch · 4 Tim Siersleben
5 Benedikt Gimber · 6 Patrick Mainka
19 Jonas Föhrenbach · 23 Omar-Haktab Traoré
25 Leonidas Stergiou · 26 Hennes Behrens
28 Adam Kölle · 32 Leart Paçarada

3 Jan Schöppner · 8 Eren Dinkçi
10 Christian Conteh · 16 Julian Niehues
17 Mathias Honsak · 20 Luca Kerber
21 Adrian Beck · 22 Arijon Ibrahimovic
30 Niklas Dorsch · 31 Sirlord Conteh
33 Nick Rothweiler

9 Stefan Schimmer · 11 Budu Zivivadze
18 Marvin Pieringer · 29 Mikkel Kaufmann
35 Yannik Wagner

Cheftrainer: Frank Schmidt

Er kennt sich aus ...

Bestens informiert mit RMVgo

Mit der App auf dem Gerät ...
kommst du zum Spiel - fast nie zu spät!

Alle RMV-Fahrpläne und Infos auf dem tragbaren
Fernsprengerät - zu jeder Zeit! Jetzt kostenlos
aus dem Internet heruntergeladen und ab ins
Stadion mit Bus & Bahn.



Vor 31 Jahren: Unglückliches Viertelfinalaus



Heute vor 31 Jahren reisten viele Eintracht-fans nach Turin, um die Eintracht im Viertelfinale des Uefa-Cups zu unterstützen. Nach dem 1:1 im Hinspiel zeigte die SGE im Stadio delle Alpi vor nur 20.000 Fans eine bärenstarke erste Halbzeit: Jan Furtok, Marko Dickhaut, Ralf Weber und Manni Binz hatten gute Chancen, uns gegen den großen Favoriten in Führung zu bringen. Doch leider ging es mit einem 0:0 in die Pause. Im zweiten Durchgang wurden die Gastgeber mit Superstar Roberto Baggio und Jürgen Kohler immer stärker. In der 76. Minute erzielte Antonio Conte die Führung. Die Eintracht warf alles nach vorne und lief in einen Konter, Fabrizio Ravanelli sorgte in der 86. Minute für das 2:0 und mit dem Abpfiff traf Alessandro del Piero zum 3:0-Endstand. Eintracht-Trainer Jupp Heynckes bilanzierte nüchtern: „Wir hätten

mehr draus machen können. Aber Juventus hat gezeigt, warum sie in Italien ganz oben stehen.“ Zwei Wochen später war Heynckes in Frankfurt Geschichte ...

Juve setzte sich im Halbfinale gegen den BVB durch, in einem rein italienischen Finale unterlag die Truppe von Marcello Lippi dann dem AC Parma. Die Eintracht sollte sich erst elf Jahre später durch die DFB-Pokalfinalteilnahme 2006 wieder für den Uefa-Cup qualifizieren.

FRANKFURTER WAPPENKUNDE



Bei einem Spiel gegen Heidenheim kann man die Sitznachbarn nicht mit Zahlenkolonnen einer jahrzehntealten Statistik beeindrucken. Auch in solchen Notfällen steht das Eintracht Frankfurt Museum parat: Fragen Sie ihre Nachbarn doch mal nach den zwei Kreuzen im Eintrachtadler. Vermutlich wird er/sie ins Stottern geraten und resignierend versuchen, das Thema zu wechseln. Wir klären gerne auf, blicken tief ins Mittelalter und wechseln kurz in die Heraldik! Denn wohl jeder von uns hatte früher einen



verschrobenen, wunderlichen Urgroßonkel, der im Mittelalter Burgherr war und Zeit seines Lebens über die zugigen Gebäude und die daher kommende Rheumaerkrankung jammerte. So ein Burgherr hatte immer auch ein stolzes Wappen, das er weit sichtbar auf dem Burgfried zeigte, ebenso auf den Schildern seiner kämpfenden Truppe. Wenn Sie nun einen Adler oder fliegenden Drachen als Wappen hatten, wurde der im Mittelalter meist aus Leder oder Holz produziert. Und genau bei den Flügeln war da eine ärgerliche Sollbruchstelle bei Wind, Wetter und sonstigem Unbill. Um diesen Bruch zu verhindern, installierte man Metallspangen zwischen Torso und Flügeln, die oft mit drei großen Nägeln vernietet wurden. Diese drei Nieten erinnerten an ein Kleeblatt. So wurde aus den Spangen der „Kleestängel“. Und mit dem wurden die Flügel stabiler und knickten nicht mehr ab. Das war auf dem Burgturm praktisch und sah auch noch ganz gut aus. So übernahm man die Kleestängel auch auf gezeichnete Wappen.

Der Eintrachtadler weht heute noch auf so mancher Burg, aber meistens nicht mehr aus Leder oder Holz, sondern aus Stoff.



Die praktischen Kleestängel haben unsere Vorväter trotzdem in den 1920er Jahren übernommen und in den Vereinsadler eingezeichnet.



Nicht vergessen:

Sammlerbörse

**am 29. März, 9 Uhr in
eurem Lieblingsmuseum!**

**Next Level
Hospitality**

Wir machen aus Stadionstimmung ein echtes Geschmackserlebnis – mit innovativer Eventgastronomie in einzigartiger Atmosphäre.

 **SUPREME**
SPORTS HOSPITALITY



DEINE FAMILIE. DEINE EINTRACHT.



Ein Teil von Eintracht Frankfurt zu sein, bedeutet mehr als nur Mitglied in irgendeinem Verein zu sein. Als Mitglied von Eintracht Frankfurt bist Du Bestandteil einer einzigartigen Gemeinschaft. Wir sind stolz auf den besonderen Zusammenhalt unserer Eintracht-Familie, der weit über das sportliche Erlebnis und die Begegnungen in der Fankurve hinausgeht. Als Vereinsmitglied kommst Du in den Genuss zahlreicher Vorteile und exklusiver Leistungen.

JETZT MITGLIED WERDEN!



Jetzt Mitgliedschaft bequem und einfach online
unter mitglied.eintracht.de abschließen!